



**Zum Glück stellt Bleiken die Weiche nach Oberdiessbach –  
Buchholterberg ist eine Sackgasse!**



**Selbständige Arbeit von  
Monia Graf, ET08-A**



Abgabedatum: 13. Dezember 2010

## 1. Ehrenwörtliche Erklärung

Ich versichere,  
dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als im  
Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe, dass ich sämtliche  
wörtlichen und sinngemässen Übernahmen aus anderen Werken und Quellen als solche im Text  
kenntlich gemacht habe, dass ich diese Arbeit noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt  
und auch keinem anderen Interessenten oder weiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht habe.

Ort und Datum:

Unterschrift:

.....

.....

## 2. Vorwort

Ich lebe seit meiner Geburt und nun mehr als 18 Jahren in Bleiken und hatte eine wunderbare Kindheit in diesem kleinen, ländlichen Ort, welcher ganz im Süden des Verwaltungskreises Bern-Mittelland liegt. Bleiken zählt mit einer Gesamtfläche von 342 Hektaren, 35 % davon ist Waldfläche, und 379 Einwohnern zu den kleinsten Gemeinden im Kanton Bern. Der schön gelegene Ort mit Sicht auf das Berner Oberland weist vom tiefsten bis zum höchstgelegenen Punkt einen Höhenunterschied von fast 500 Meter auf.

Viele Familien leben seit Generationen in Bleiken. Am meisten gefällt mir am ländlichen Dorfleben der grosse Zusammenhalt unter den Einwohnern. Jeder Einzelne gibt sich Mühe, dass sein Wohnort nicht auseinanderfällt. Dafür sorgen auch die Ortsvereine:

Der Musikverein und die Militärschützen organisieren regelmässig Anlässe und Feste für ein gemütliches Beisammensein. Die Zahl der Vereinsmitglieder im Verhältnis zu den Einwohnern ist gegenüber anderen Gemeinden sehr hoch. Zudem sorgt das Restaurant „Traube“ für einen guten Bevölkerungszusammenhalt – in der Stammbeiz ist jeder willkommen. Bleiken ist stolz auf das traditionelle Restaurant, das viele Besucher anlockt und eine wunderbare Aussicht auf die Berge präsentiert.

Doch Bleiken steht jetzt vor einer möglichen Fusion mit der Nachbargemeinde Oberdiessbach. Am 30. August 2010 wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die Zukunft der Gemeinde Bleiken abgestimmt. Das 42 % aller Stimmberechtigten teilgenommen haben, ist für mich der Beweis, dass das Fusionsthema die Einwohner sehr interessiert und auf keinen Fall kalt lässt. Ich bin sehr froh, dass ich wenige Tage zuvor das 18. Lebensjahr erreicht habe.

Als stimmberechtigte Person durfte ich mitbestimmen, wo Bleiken in einigen Jahren angehören wird. Die Entwicklung von Bleiken ist mir als Einheimische sehr wichtig!

Ich will herausfinden, ob Bleiken die richtige Weiche gestellt hat.

- Ist die Fusion mit Oberdiessbach eine bedachte Lösung?
- Ist die Fusion mit Buchholterberg der Weg in eine Sackgasse?
- Wie deutlich fällt das Resultat nach meinen Forschungen in Wirklichkeit aus?

Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig, dass ich verschiedene Bereiche mit einbeziehe, überprüfe und vergleiche. Die Wahl meines Themas zur selbständigen Arbeit motiviert mich sehr. Ich bin vor Ort, kenne die Gemeinde sehr gut und interessiere mich äusserst für die Zukunft von Bleiken.

Mit diesen Voraussetzungen kann ich mich mit Hilfe von Kontaktpersonen, zum Beispiel Interviewpartnern, auf die Untersuchungen fokussieren und zum Schluss ein gut vertretbares Resultat präsentieren.

### 3. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ehrenwörtliche Erklärung</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Einleitung</b> .....	<b>5</b>
4.1 <i>Bleiken wohin?</i> .....	5
4.2 <i>Abstimmung</i> .....	5
4.3 <i>Planung der Untersuchungen</i> .....	6
<b>5. Hauptteil</b> .....	<b>7</b>
5.1 <i>Alleingang Bleiken</i> .....	7
5.2 <i>Gemeindeverwaltung / Gemeinderat / Gemeindeangestellte</i> .....	7
5.3 <i>Schulwesen / Lehrer/ Kindergarten</i> .....	7
5.4 <i>Kirchgemeinde</i> .....	9
5.5 <i>Feuerwehr</i> .....	9
5.6 <i>Vereinsleben</i> .....	10
5.7 <i>Dienstleistung vor Ort</i> .....	11
5.8 <i>Meinung der Einwohner</i> .....	11
5.9 <i>Meine Meinung</i> .....	14
<b>6. Schlusswort</b> .....	<b>15</b>
<b>7. Quellenverzeichnis</b> .....	<b>16</b>
<b>8. Abbildungsverzeichnis und Verzeichnis der Tabellen</b> .....	<b>17</b>
<b>9. Anhang</b> .....	<b>18</b>
9.1 <i>Interview mit Anton Graf</i> .....	18
9.2 <i>Interview mit Res Waldmann</i> .....	19
9.3 <i>Interview mit Simon Graf</i> .....	21
9.4 <i>Umfrage</i> .....	22
9.5 <i>Abstimmungsergebnisse aus dem „Bleiken aktuell“</i> .....	24
9.6 <i>Eckdaten der Gemeinde</i> .....	25
9.7 <i>Botschaft zur außerordentlichen Gemeindeversammlung</i> .....	26

## 4. Einleitung

### 4.1 Bleiken wohin?

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung fand am 30. August 2010 unter dem Titel „Bleiken wohin?“ statt. Ende Juli hat jeder Haushalt in Bleiken eine Botschaft zu diesem Thema erhalten. Eine Arbeitsgruppe hat im Vorfeld wichtige Abklärungen getroffen und die Ergebnisse zusammengestellt. In dieser Dokumentation ist der Fokus auf drei Zukunftsmöglichkeiten von Bleiken gerichtet:

- Alleingang Bleiken
- Fusion mit Buchholterberg
- Fusion mit Oberdiessbach

Die anderen angrenzenden Gemeinden, Brenzikofen und Herbligen, sind im Moment nicht an einer Fusion interessiert. Aeschlen hat sich bereits auf das Jahr 2010 erfolgreich mit Oberdiessbach zusammengeschlossen.



Abbildung 1

### 4.2 Abstimmung

Dank der verteilten Botschaft konnten sich alle im Voraus über die Situation und die Möglichkeiten informieren und sich bereits Gedanken über die Abstimmung machen. Zu Beginn der ausserordentlichen Gemeindeversammlung zeigte der Gemeindepräsident Pietro Valsangiacomo, dass ein Alleingang von Bleiken nur unter grossen finanziellen Belastungen zu bewerkstelligen wäre. Er stellte allen Anwesenden das Budget für die nächsten Jahre sowie die Steuerprognosen vor.

Im Anschluss wurden die Fusionsmöglichkeiten ins Detail erklärt. Bevor es zur Abstimmung gekommen ist, kamen die Anwesenden zu Wort. Einige stellten wichtige Fragen im Bezug auf die vorher geführten Referate, andere regten das gesamte Stimmvolk zu einer, ihrer Meinung nach, richtigen Entscheidung an. Danach wurden die Abstimmungszettel für die geheime Abstimmung verteilt. Darauf standen die drei obenerwähnten Möglichkeiten, welche jeweils mit der Zahl eins, zwei oder drei, je nach Priorität der abstimmenden Person versehen wurden.

Die Grafik zeigt, dass das Resultat deutlich ausgefallen ist: Bleiken soll mit Oberdiessbach fusionieren.

Diese Vorlage kommt noch zur definitiven Abstimmung, die dann mit „Ja“ angenommen oder mit „Nein“ abgelehnt werden kann.

**Abstimmungsergebnis in %**

■ 1. Rang ■ 2. Rang ■ 3. Rang

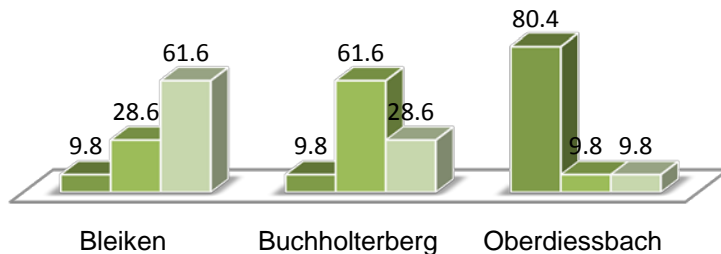


Abbildung 2

**4.3 Planung der Untersuchungen**

In meiner selbständigen Arbeit gehe ich der getroffenen Vorentscheidung (Fusion mit Oberdiessbach) nach und schaue, ob die richtige Entscheidung getroffen worden ist. Zuerst werde ich anhand der vorliegenden Fakten darlegen, dass eine Fusion der richtige Beschluss ist und der Alleingang von Bleiken aus finanzieller Sicht unmöglich wird. Bei einer Fusion kann aber nicht nur der finanzielle Aspekt berücksichtigt werden. Ich examiniere die Fusionsentscheidung in den folgenden Bereichen:

Bereich	Wie erfolgt die Untersuchung?
Gemeindeverwaltung / Gemeinderat / Gemeindeangestellte	Aus den vorliegenden Informationen der Botschaft entnehme ich Kernaussagen und lasse sie in meinem Text einfließen.
Schulwesen / Kindergarten / Lehrerschaft	Ich beurteile die Situation aus meiner Sicht und vergleiche sie mit den Antworten aus dem Interview mit dem Schulleiter Res Waldmann.
Kirchgemeinde	Bei diesem Bereich mache ich eine Umfrage, um herauszufinden, ob die Einwohner mit der momentanen Angehörigkeit der Kirchgemeinde zufrieden sind.
Feuerwehr	Ich befrage meinen Vater, Anton Graf, zu den laufenden Vorbereitungen der Fusion. Er ist stellvertretender Feuerwehrkommandant in Bleiken.
Musikverein / Militärschützen / Vereinsleben allgemein	Mit dem Vereinsleben setzte ich mich selbst aktiv auseinander. Dazu konnte ich den Dirigenten und Musikschullehrer, Simon Graf, befragen.
Dienstleistungen vor Ort (z. B. Schneeräumung)	Ich stelle mir die vorliegenden Informationen aus der Botschaft zusammen.

Das Befinden jedes einzelnen Einwohners steht besonders im Vordergrund. Mit einer Umfrage an die Bleiknerinnen und Bleikner stellen sich zum Schluss meiner Arbeit nicht nur die Wünsche und Bemerkungen heraus, sondern auch, ob ich mit meiner Hypothese richtig liege:

**„Zum Glück stellt Bleiken die Weiche nach Oberdiessbach – Buchholterberg ist eine Sackgasse!“**

## 5. Hauptteil

### 5.1 Alleingang Bleiken

In der Botschaft zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung wurde mit den Budgetzahlen für die nächsten fünf Jahre verdeutlicht, dass ein Alleingang enorme Steuererhöhungen mit sich bringt.

Die Arbeitsgruppe „Bleiken, wohin?“ hat die Budgetbeträge, ohne Investitionen zu berücksichtigen, folgendermassen zusammengestellt:

Jahr	Budgetfehlbetrag in CHF	Erhöhung Steuerzehntel	Total Steuerzehntel
2011	-39'810	+1.4	1.87
2012	-188'369	+6.6	2.39
2013	-141'088	+4.8	2.21
2014	-139'300	+4.6	2.19
2015	-131'608	+4.2	2.15

Abbildung 3



Die Steuern erhöhen sich von heute 1.73 um 0.44 auf 2.17!

Die Gemeinde könnte nur selbständig bleiben, wenn alle Stimmberechtigten der Steuererhöhung zustimmen.

### 5.2 Gemeindeverwaltung / Gemeinderat / Gemeindeangestellte

Vieles wird bei einer Fusion verloren gehen: Unser geliebtes Wappen, die Gemeinde selbst und damit für so manche auch der Heimatort. Bei einer Fusion wird es auch keine Gemeindeverwaltung mehr in Bleiken geben. Der Standort der Verwaltung wäre Oberdiessbach beziehungsweise Buchholterberg.

Bei beiden Fusionsmöglichkeiten ist zu prüfen, ob dem Gemeindeverwalter eine Weiterbeschäftigung angeboten werden könnte und ob jemand aus Bleiken einen garantierten Sitz im Gemeinderat hätte.

	<p><b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> Es ist kein Sitz im Gemeinderat garantiert. Dies liegt in der Hand der Stimmbürger, Vertreter von Bleiken zu wählen.</p>
	<p><b>Fusion mit Buchholterberg:</b> Mindestens ein Sitz wäre im Gemeinderat vertreten.</p>

### 5.3 Schulwesen / Lehrer/ Kindergarten

Bleiken hat eine eigene Schule im Dorfzentrum. Im Moment sind 48 Kinder aus Bleiken schulpflichtig. Aufgrund der vergleichsweise tiefen Schülerzahl besitzt nicht jede Klasse ein eigenes Klassenzimmer. Die Schüler der ersten und zweiten Klasse teilen sich ein Schulzimmer, sowie auch die Schüler der sechsten Klasse gemeinsam mit den Realschülern (7.-9. Klasse) Unterricht haben. Die Klassen der Mittelstufe (3.-5. Klasse) werden auch gemeinsam unterrichtet, jedoch in einem separaten „Gebäude“: Im Jahr 2002 wurde neben dem Schulgebäude ein Container errichtet, weil nicht mehr alle Schüler im Schulhaus untergebracht werden konnten. Aus

dem früheren Zimmer der Mittelstufe wurde dann ein gut ausgestattetes Werkzimmer für das textile Gestalten eingerichtet.

Bis anhin mussten diejenigen, die die Sekundarschule oder den gymnasialen Unterricht besuchen, in Oberdiessbach zur Schule gehen und damit auch einen fünf Kilometer langen Schulweg in Kauf nehmen. Die Kinder sind gezwungen die frühzeitige Mofaprüfung zu absolvieren, weil nur noch dreimal am Tag ein Postauto von Bleiken nach Oberdiessbach, beziehungsweise von Oberdiessbach nach Bleiken fährt. Mit dem Fahrrad hat ein Schüler ungefähr 45 Minuten für den Nachhauseweg. Im Winter bei Schnee ist die Fahrt mit dem Fahrrad fast unmöglich.



Doch schon bald müssen auch die Realschüler nach Oberdiessbach zur Schule gehen. Die gesamte Oberstufe wird so schnell als möglich verlegt. Bereits im Sommer 2011 müssen die Schüler ihren Schulweg umstellen. Res Waldmann, Schulleiter von Bleiken, weiss, wieso es so schnell zum Zusammenschluss kommen muss: „Zwei Lehrer haben auf das Jahr 2011 gekündigt. Es macht keinen Sinn Lehrkräfte für ein Jahr zu suchen und anzustellen.“<sup>1</sup>

Es kommen viele organisatorische Arbeiten auf den Schulverband zu. Für die Schüler muss ein Transport organisiert werden. „Ich kann mir gut vorstellen, dass ein Extrabus dafür eingesetzt wird.“<sup>2</sup>

Die Oberstufenschüler werden aber vom Unterricht in Oberdiessbach profitieren. Ab dem Schuljahr 2012 wird das „durchlässige Modell“ umgesetzt. Das bedeutet, dass ein Realschüler die Möglichkeit hat, in einem Fach das höhere Niveau (z. B. Stufe Sekundarschule) zu besuchen. In Bleiken wäre das nicht realisierbar.

Auf die Frage, ob nicht ein Zusammenschluss mit Buchholterberg besser wäre, antwortet Res Waldmann: „Nein, die Oberstufe Richtung Heimenschwand zu verlegen, wäre aus meiner Sicht falsch. Die Sekundarschüler von Buchholterberg gehen nach Unterlangenegg zur Schule. Aber das wäre ein viel zu langer Weg von Bleiken! Oberdiessbach ist zentraler und näher.“<sup>3</sup>

Die Kosten für einen Schüler in Bleiken sind mit CHF 5'000.00 pro Jahr sehr hoch. Die Gemeinde Oberdiessbach hat pro Schüler Kosten in der Höhe von CHF 2'900.00, rund CHF 2'100.00 weniger als Bleiken. Buchholterberg zahlt für einen Schüler Kosten im Umfang von CHF 3'600.00.

	<p><b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> Zwar war im August 2010 die Situation noch unklar, und es brauchte vertiefte Abklärungen. Da die Sekundarschule aber bereits in Oberdiessbach ist, vereinfacht ein Wechsel der Realschule den ganzen Prozess. Die ganze Organisation mit den Freifächern wie Chor, Salsa tanzen, fakultative Mathematikunterrichte, wird über Oberdiessbach abgewickelt. Der Hauswirtschaftsunterricht von der achten- und neunten Klasse findet auch in Oberdiessbach statt.</p>
	<p><b>Fusion mit Buchholterberg:</b> Die Schule nach Buchholterberg zu verlegen macht keinen Sinn, da Bleiken die Richtung nach Oberdiessbach schon früher eingeschlagen hat.</p>

<sup>1</sup> Res Waldmann, Schulleiter und Oberstufenlehrer der Schule Bleiken



<sup>2</sup> Res Waldmann, Schulleiter und Oberstufenlehrer der Schule Bleiken

<sup>3</sup> Res Waldmann, Schulleiter und Oberstufenlehrer der Schule Bleiken

## 5.4 Kirchgemeinde

Seit Jahren gehört Bleiken der Kirchgemeinde Oberdiessbach an. Bleiken hat keine Kirche und wird auch keine bauen. Die evangelisch-reformierten Kinder gehen für den kirchlichen Unterricht nach Oberdiessbach.

Alle, die an der Umfrage teilgenommen haben, sind mit der Kirchgemeinde Oberdiessbach zufrieden. Daran soll sich nichts ändern.



	<b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> Nichts wird an der bisherigen Kirchgemeindeangehörigkeit ändern. Alles bleibt, wie es ist.
	<b>Fusion mit Buchholterberg</b> Die Gemeinde Buchholterberg hat eine Kirche. Es ist anzunehmen, dass die Kirchgemeinde für die Einwohner von Bleiken ändert. Das würde zu zusätzlichem Aufwand und weiteren vertieften Organisationen führen.

## 5.5 Feuerwehr

Die Feuerwehr von Bleiken beschäftigte sich bis vor wenigen Monaten mit den verschiedenen Fusionsmöglichkeiten, um den Einwohnern eine gute, beständige Feuerwehr garantieren zu können.

Schon vor einigen Jahren hat die Feuerwehr Bleiken einen „Zusammenarbeitsvertrag“ mit der Feuerwehr Oberdiessbach abgeschlossen, da Bleiken selbst nicht über genügend Ausrüstung verfügt. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, geht die Meldung nicht nur an Bleiken, sondern auch direkt nach Oberdiessbach. Dies bedeutet, dass bei einem Alarm beide Feuerwehren ausrücken und Bleiken dadurch von ihrer Nachbargemeinde unterstützt wird.

Eine neue Richtlinie der Gebäudeversicherung Bern verlangt nun, dass die Feuerwehr derjenigen Gemeinden, die die Vorschriften nicht mehr einhalten können, fusionieren muss. Unter anderem muss jede Feuerwehr mit einem eigenen Tanklöschfahrzeug, einer Warmbildkamera und Atemschutz ausgerüstet sein. Die wichtigste Weisung ist aber, dass die Feuerwehr mindestens aus 40 Leuten bestehen muss. Bleiken kann diese Weisungen nicht erfüllen und ist jetzt gezwungen, mit einer angrenzenden Gemeinde zu fusionieren. Brenzikofen kommt nicht in Frage, da sie bereits mit Heimberg fusioniert haben. In Linden herrscht noch Ungewissheit, wie es weitergeht, und ob sie den Anforderungen Stand halten können. Herbligen und Oppligen befinden sich in der gleichen Situation wie Bleiken, und müssen auch einen Fusionspartner finden. So bleiben Bleiken also nur noch zwei Möglichkeiten übrig: Oberdiessbach oder Buchholterberg<sup>4</sup>

	<b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> Die Richtung nach Oberdiessbach ist schon vor vielen Jahren eingeschlagen worden, Es besteht bereits einen „Zusammenarbeitsvertrag“ zwischen den beiden Gemeinden.
	<b>Fusion mit Buchholterberg</b> Die Feuerwehr Buchholterberg bewegt sich gerade an der Grenze der Richtlinien. Sie können diese nur knapp erfüllen und sind aus diesem Grund in Verhandlung mit der Feuerwehr Schwarzenegg. Wenn sie mit Bleiken fusionieren würden, wären die Richtlinien von der GVB erfüllt und auch geographisch gesehen würden die beiden Gemeinden zusammen passen.

<sup>4</sup> Informationen aus dem Interview mit Anton Graf, stellvertretender Feuerwehrkommandant Bleiken

## 5.6 Vereinsleben

Bleiken ist zwar klein, aber durch die Vereine sehr lebhaft.

### *Musikverein*

Am 9. Februar 1960 wurde der Musikverein Bleiken von neun musikbegeisterten Männern gegründet. Dieses Jahr konnte der Musikverein Bleiken sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Der Verein besteht aus 26 Aktivmitgliedern. Jeden Donnerstagabend treffen sich die Musiker, welche nicht nur aus Bleiken kommen, zur wöchentlichen Probe. Der Musikverein organisiert jedes Jahr einen Unterhaltungsabend mit Konzert und Theatervorführung, das Bleikendorfffest im Sommer, der Weihnachtsmarkt im Winter und das Lotto im Herbst. Sie nehmen am Musiktag teil, wo sich mehrere Musikvereine des gleichen Amtes treffen und gemeinsam musizieren. In der Weihnachtszeit spielt die Musikgruppe auch zweimal in der Kirche Oberdiessbach schöne und besinnliche Weihnachtsstücke. Kann ein Bleikner oder eine Bleiknerin den 80igsten Geburtstag feiern, überrascht der Musikverein die Person mit einem kleinen Konzert vor dem Haus.

„Die Musik ist unsere Leidenschaft und wir begeistern und überraschen gerne andere Leute.“<sup>5</sup> So steht der Dirigent, Simon Graf, zu den vielen Anlässen, die durch den Musikverein vertreten sind. Simon Graf ist nicht nur Dirigent, sondern auch Musikschullehrer. Er unterrichtet die Jungbläser in Bleiken. „Schliesslich liegt in der Jugend die Zukunft.“<sup>6</sup> Kinder ab 10 Jahren können auf Kosten des Musikvereins das Musizieren auf Blechinstrumenten lernen.

„Dass plötzlich viele Vereinstätige austreten oder ein grosser Zuwachs der Mitglieder zu erwarten wäre ist nicht denkbar. Die Vereine allgemein sind von der Fusion bestimmt nicht betroffen.“<sup>7</sup>



Abbildung 4

<sup>5</sup> Simon Graf, Dirigent und Musikschullehrer des Musikvereins Bleiken

<sup>6</sup> Simon Graf, Dirigent und Musikschullehrer des Musikvereins Bleiken



<sup>7</sup> Simon Graf, Dirigent und Musikschullehrer des Musikvereins Bleiken

### Militärschützenverein

Ein weiterer Verein in Bleiken ist für alle die sich in Präzision, Geduld und Treffsicherheit messen wollen. Der Militärschützenverein konnte dieses Jahr bereits sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Bleiken hat sogar ein eigenes Schützenhaus, wo regelmässig Übungen und Wettkämpfe stattfinden. So zum Beispiel das traditionelle „Sauschiessen“. Wer am meisten Punkte sammelt, kann sich das beste Stück Fleisch eines Schweines aussuchen.

Bleiken bietet zwar keinen Jungschützenkurs an, trotzdem interessieren sich immer mehr junge Männer und auch Frauen für diese Sportart.



Eine Fusion kann keinen Einfluss auf die Vereine in Bleiken nehmen, soviel steht fest.

	<b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> An den bestehenden Vereinen wird nichts geändert.
	<b>Fusion mit Buchholterberg</b> An den bestehenden Vereinen wird nichts geändert. Es ist aber auch zu beachten, dass Bleiken bereits von Vereinen in Oberdiessbach profitiert. Nicht nur vom Samariterverein zur ersten Hilfe macht Bleiken Gebrauch, sondern auch von jeglichen Sportvereinen. Sogar viele Einwohner von Buchholterberg zieht es zum Fussballclub, Volleyballclub oder Turnverein nach Oberdiessbach.

### 5.7 Dienstleistung vor Ort

Die Fusion nimmt keinen Einfluss auf die Ausführung von Dienstleistungen vor Ort. Das hat eine Abklärung mit den entsprechenden Gemeinden vor der ausserordentlichen Gemeindeversammlung ergeben.

Egal, ob es mit Oberdiessbach oder Buchholterberg einen Zusammenschluss gibt, die Verantwortlichen für die Schneeräumung, der Wegmeister, der Brunnenmeister und der Klärwart können ihre Stelle behalten.

	<b>Fusion mit Oberdiessbach:</b> Das Personal von Bleiken kann übernommen werden.
	<b>Fusion mit Buchholterberg</b> Das Personal von Bleiken kann übernommen werden.

### 5.8 Meinung der Einwohner

Anfangs November führte ich mit 30 stimmberechtigten Bürger und Bürgerinnen eine Umfrage zur Fusion durch. Ich legte Wert auf eine schriftliche Umfrage, die von mir persönlich verteilt und wieder eingezogen wurde. Ich habe einige Musikanten vor ihrer Probe abgefangen, damit sie meine Umfrage ausfüllen konnten. Zusätzlich habe ich bei einigen Bürger und Bürgerinnen zu Hause aufgesucht, damit sie mir ihre Meinung kundgeben konnten.

Alle die an der Umfrage teilgenommen haben, haben den Fragenbogen gerne ausgefüllt.

Mit dieser Umfrage stellte sich nicht nur heraus, wie gross das Interesse der Zukunft von Bleiken ist, sondern auch wie sie dazu stehen und was sie zum Nachdenken bringt.

**1. Was ist der meist angegebene Grund, dass einige nicht an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung teilgenommen haben?**

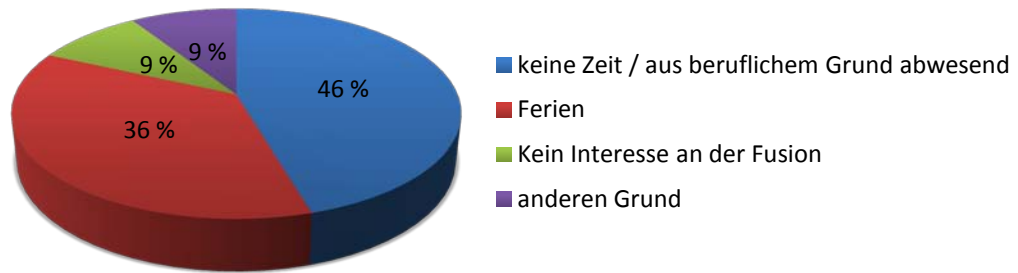


Abbildung 5

Diese Grafik verdeutlicht, dass die meisten abwesenden stimmberechtigten Bürger und Bürgerinnen nicht teilnehmen konnten, auf Grund von Ferien oder der beruflichen Tätigkeit. Sehr gut ersichtlich ist, dass es nur wenige gibt, die sich nicht für die Fusion interessieren.

**2. Wie gross ist das Interesse der Einwohner, wo Bleiken in Zukunft angehört?**

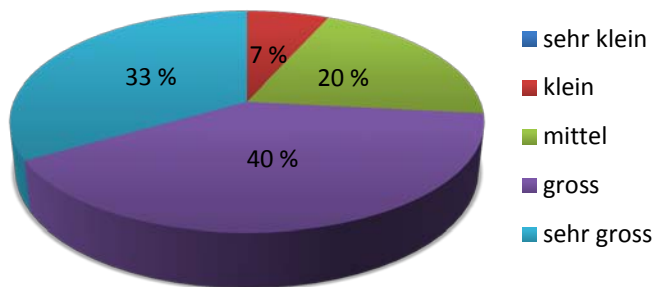


Abbildung 6

Alle Leute, die an der Umfrage teilnahmen, mussten angeben, wie nahe ihnen das Fusionsthema ist. Wie erwartet, ist das Ergebnis eindeutig. Ich habe festgestellt, dass bei Neuzuzüglern das Interesse an der Zukunft von Bleiken geringer ist, als bei denen, die in Bleiken aufgewachsen sind.

**3. Welcher Bereich hat die Meinung am meisten beeinflusst?**

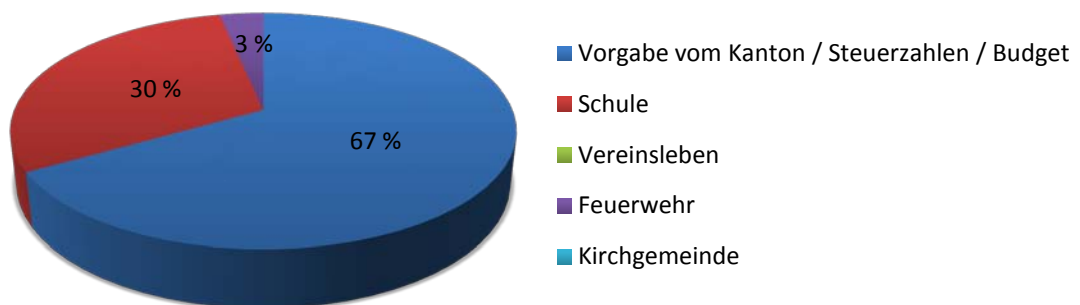


Abbildung 7

Auch diese Grafik zeigt uns ein deutliches Resultat. Die Steuerzahlen und das Budget haben die Einwohner massiv geschockt. Die meisten haben sich auf Grund der Finanzen und den strengen Kantonsvorgaben für eine Fusion entschieden. An zweiter Stelle folgt die Schule. Vor allem Eltern von schulpflichtigen Kindern haben die Schule als Fusionsgrund angegeben.

#### 4. *Wie viele sind auf eine bevorstehende Fusion zuversichtlich gestimmt?*

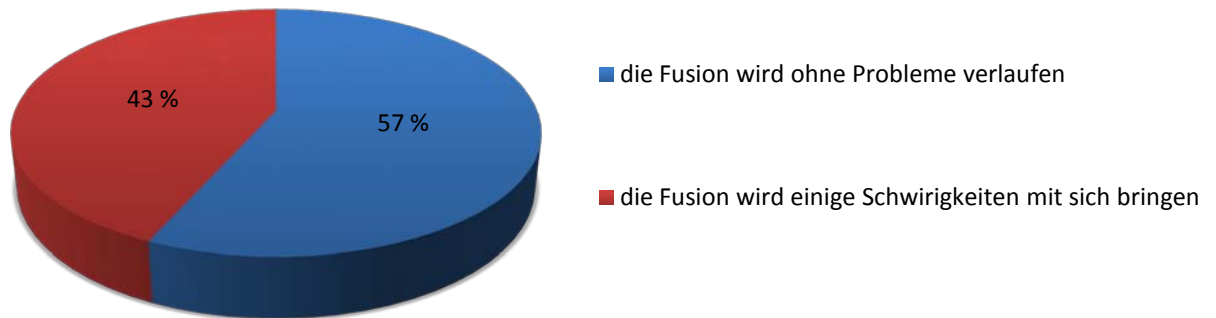


Abbildung 8

Dieses Ergebnis verwundert mich. Aeschlen hat in diesem Jahr mit Oberdiessbach fusioniert, und alles ist wie geplant, ohne Schwierigkeiten, verlaufen. Wie bereits Aeschlen, wird auch Bleiken eine externe Beratung beiziehen, die den Prozess moderiert und führt. Ich denke, die Einwohner fürchten sich vor der Fusion, weil es für sie ein bisher unbekannter Prozess ist und sie selbst davon betroffen sind.

Zum Schluss der Auswertung der Umfragebögen möchte ich noch einige wichtige Zitate wiedergeben. Diese Gedanken beschäftigen die Bleikner:

„Ich denke eine Fusion kann keinen Einfluss auf den guten Bleikener-Zusammenhalt nehmen. Für das sind wir zu stark!“<sup>8</sup>

„Ich finde es schade, wechselt der Heimatort nach Oberdiessbach. Das ist nicht das Selbe!“<sup>9</sup>

„Endlich wechselt die Oberstufenschule ihren Standort. In Oberdiessbach können die Schüler viel besser gefördert werden mit dem durchlässigen Modell!“<sup>10</sup>

„Wo ist die Sekundarschule? Wo gehen wir einkaufen? Wo ist unsere Kirchgemeinde? In welche Richtung fahren die meisten, um zur Arbeit zu gehen? Wo ist der Bahnhof?  
Antwort: Oberdiessbach. Bleiken hat die richtige Entscheidung getroffen!“<sup>11</sup>

<sup>8</sup> Adrian Zimmermann, wohnhaft in Bleiken

<sup>9</sup> Rudolf Graf, wohnhaft in Bleiken

<sup>10</sup> Karin Lüthi, wohnhaft in Bleiken

<sup>11</sup> Michaela Stucki, wohnhaft in Bleiken

## 5.9 Meine Meinung

Ich habe bei der Abstimmung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung folgende Prioritäten gesetzt.

1 = Fusion mit Oberdiessbach / 2 = Fusion mit Buchholterberg / 3 = Alleingang Bleiken

Meine Begründung dafür widerspiegelt sich mit dem letzten Zitat aus der Auswertung. Ich habe mich gefragt, wieso Bleiken mit Buchholterberg fusionieren soll, wenn bereits vor langer Zeit eine Richtung eingeschlagen wurde. Ein Zitat vom Gemeinderatsmitglied Jonny Meyer, der allen Stimmberechtigten die Fusion mit Buchholterberg geschmackhaft machen wollte, ist mir geblieben und hat mich lange zum Nachdenken gebracht. „Die sprechen dieselbe Sprache wie wir, man versteht sich.“<sup>12</sup> Dies war der Zeitpunkt meines Beschlusses die selbständige Arbeit über die Fusion zu schreiben. Ich wollte mir Klarheit verschaffen, um die aktuelle Situation beurteilen zu können. Denn Jonny Meyer hat mit seiner Aussage Recht, dass Oberdiessbach nicht die gleiche Sprache spricht wie wir. In dieser Tabelle sind die drei meist gewählten Parteien der letzten Grossratswahlen aufgelistet:

Buchholterberg	Oberdiessbach	Bleiken
SVP 55.50 %	SVP 25,66 %	SVP 36.06 %
BDP 14.01 %	FDP 16.17 %	EDU 23.86%
EDU 10.35 %	SP 14.80 %	BDP 24.33 %

Abbildung 9

Dieses Resultat hat mich schlussendlich dazu bewegt zu untersuchen, ob die Weichen nach der Abstimmung richtig gestellt worden sind.

<sup>12</sup> Mündliche Aussage an der Gemeindeversammlung von Jonny Meyer

## 6. Schlusswort

Wie ich in der Einleitung formuliert habe, interessiert es mich nun brennend, wie gross der Unterschied der beiden Fusionsmöglichkeiten in Wirklichkeit ist.

Ich habe im Hauptteil die wichtigsten Bereiche auseinander genommen und untersucht. Am Ende jedes Themas habe ich zu beiden Möglichkeiten ein kurzes Fazit verfasst und mit einem Symbol eingestuft.

😊 = sehr gut / gut

😐 = mittelmässig

☹️ = schlecht

Ich bin zu folgender Auswertung gekommen:



Abbildung 10

Das Resultat ist nicht so deutlich, wie ich es mir vorgestellt habe.

Meine Bewertung zu Buchholterberg ist durchgezogen, darf aber auf keinen Fall als Sackgasse bezeichnet werden.

Ich kann der obigen Grafik trotzdem deutlich entnehmen, dass die Weichen nach Oberdiessbach zu Recht gestellt worden sind. Mit Oberdiessbach zu fusionieren ist eine sehr gute Entscheidung und in jedem geprüften Bereich gut vertretbar.

Zum Glück hat Bleiken gerade noch den richtigen Weg eingeschlagen – die Zukunft ist gesichert!

## 7. Quellenverzeichnis

### Interviews

---



Anton Graf, stellvertretender Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Bleiken  
Durchführung des Interviews: Bleiken am 5. November 2010  
Im Anhang auf Seite 18



Kein Foto

Res Waldmann, Schulleiter und Oberstufenlehrer der Schule Bleiken  
Durchführung des Interviews: Bleiken, 8. Dezember 2010  
Im Anhang auf Seite 19 / 20



Simon Graf, Dirigent und Musikschullehrer des Musikvereins Bleiken  
Durchführung des Interviews: Bleiken am 20. Oktober 2010  
Im Anhang auf Seite 21

### Internet

---

- Abstimmungsergebnisse

[http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken\\_aktuell - Oktober 2010.pdf](http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken_aktuell_-_Oktober_2010.pdf) -

Seite 2 von 10

(Stand: 10. Oktober 2010) / Im Anhang auf Seite 24

- Eckdaten der Gemeinde

<http://www.bleiken.ch/index.php?page=101>

(Stand: 10. Oktober 2010) / Im Anhang auf Seite 25

- Geschichte des Musikvereins

<http://www.mvbleiken.ch/index.php>

(Stand: 18. Oktober 2010)

### Zeitschrift

---

- Zahlen und Fakten / Gemeindeverwaltung / Dienstleistungen vor Ort

Informationen zusammengestellt aus der Botschaft zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Im Anhang ab Seite 26

## 8. Abbildungsverzeichnis und Verzeichnis der Tabellen

- Abbildung 1 – Karte von Bleiken und den angrenzenden Gemeinden  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte\\_Gemeinde\\_Bleiken.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_Gemeinde_Bleiken.png)
- Abbildung 2 – Abstimmungsergebnisse  
Grafik erstellt anhand der publizierten Zahlen im „Bleiken aktuell“  
[http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken\\_aktuell - Oktober 2010.pdf](http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken_aktuell_-_Oktober_2010.pdf)
- Abbildung 3 – Steuerzahlen  
Tabelle erstellt anhand der Zahlen aus der Botschaft, im Anhang auf Seite 29
- Abbildung 4 – Musikverein Bleiken  
<http://www.mvbleiken.ch/index.php>
- Abbildung 5 – Auswertung der Umfrage  
Umfrage im Anhang auf Seite 22 / 23
- Abbildung 6 – Auswertung der Umfrage  
Umfrage im Anhang auf Seite 22 / 23
- Abbildung 7 – Auswertung der Umfrage  
Umfrage im Anhang auf Seite 22 / 23
- Abbildung 8 - Auswertung der Umfrage  
Umfrage im Anhang auf Seite 22 / 23
- Abbildung 9 – Parteizugehörigkeit  
Tabelle erstellt anhand der Zahlen aus der Botschaft, im Anhang auf Seite 35
- Abbildung 10 – Auswertung  
Grafik erstellt anhand der Symbolen (sehr gut / mittelmässig / schlecht) aus den geprüften Bereichen

## 9. Anhang



### 9.1 Interview mit Anton Graf Stellvertretender Feuerwehrkommandant in Bleiken

Wieso ist die Feuerwehr Bleiken gezwungen zu fusionieren?

*Aufgrund der neuen Richtlinien der GVB. Jede Feuerwehr muss aus mindestens 40 Personen bestehen, im Besitz von Löschmaterial wie z.B. Motorspritzen, Transportschläuche und Löschfahrzeug, Atemschutz, Warmbildkamera etc. sein und regelmässig Kurse besuchen. Bleiken kann nicht allen Anforderungen entsprechen. Schon nur die Mietgliederzahl (26) ist viel zu tief - leider. Es müssten 40 Feuerwehrleute sein!*

Wie ist der aktuelle Stand betreffend der Fusion?

*Die Feuerwehr hat die Verhandlung mit den anliegenden Gemeinden abgeschlossen. Am 30. August 2010 wurde ja entschieden, mit Oberdiessbach zu fusionieren.*

Wieso kamen die anderen Gemeinden nicht in Frage?

*Brenzikofen hat mit Heimberg fusioniert.*

*Oppligen und Herbligen haben selbst Schwierigkeiten und müssen fusionieren.*

*In Linden ist noch vieles unklar.*

*Es blieben somit nur noch Oberdiessbach und Buchholterberg übrig.*

Und jetzt ist es definitiv. Ist die Entscheidung aus deiner Sicht richtig?

*Ich bin der Meinung, dass Oberdiessbach die richtige Wahl ist.*

*Buchholterberg ist seit kurzem in Abklärung mit Schwarzenegg und wird wahrscheinlich auch fusionieren. Ausserdem besteht mit Oberdiessbach bereits ein Zusammenarbeitsvertrag, weil Bleiken über zu wenig Ausrüstung verfügt. Die Richtung wurde bereits vor mehreren Jahren eingeschlagen.*



## 9.2 Interview mit Res Waldmann Schulleiter und Oberstufenlehrer der Schule Bleiken

Gemäss dem Bericht im Thunertagblatt vom 1. Dezember 2010 wird die Oberstufe nach Oberdiessbach verlegt.

Ist das nun definitiv?!

*Ja, das ist richtig. Die Schüler der Oberstufe gehen ab dem Schuljahr 2011 in Oberdiessbach zur Schule.*

Wieso bereits im Jahr 2011 und nicht später, ist das wirklich so dringend? Was sind die Gründe dafür?

*Zwei Lehrer haben auf das Jahr 2011 gekündigt. Es macht keinen Sinn, Lehrkräfte für ein Jahr zu suchen und anzustellen.*

Wieso nur die Oberstufe und nicht die anderen Klassen? Ist die Klassengrösse zu klein?

*Nein, die Klassengrössen sind noch nicht zu klein. Aber es ist so, dass in den unteren Klassen immer weniger Schüler sind. Nach Vollendung der 6. Klasse können durchschnittlich immer die Hälfte der Kinder nach Oberdiessbach in die Sekundarschule. Die Zahl der Schüler in der Oberstufe wird tatsächlich immer kleiner. Das Hauptproblem sind aber die Kosten für die Gemeinde. Wir müssen versuchen, möglichst schon vor der Fusion Geld zu sparen. Ein Schüler in Bleiken kostet die Gemeinde ungefähr CHF 5'000.00, in Oberdiessbach halb so viel.*

In welchem Rahmen werden die Schüler (7.-9. Klasse) davon profitieren?

*Ab dem Schuljahr 2012 wird das durchlässige Modell angewendet. Das bedeutet, dass es künftig für einen Realschüler möglich ist, in einem Fach auch ein höheres Niveau (z. B. Stufe Sek) zu besuchen. Würde die Oberstufe in Bleiken bleiben, wäre das schlicht unmöglich, dass ein Schüler für einzelne Lektionen den fünf Kilometer langen Weg auf sich nimmt, um nach Oberdiessbach zu gelangen.*

Werden die Lehrer ihre Stelle als LehrerIn in Bleiken verlieren?

*Dazu kann ich noch keine Stellung nehmen. Wenn ein Lehrer weiterhin die Oberstufe unterrichten möchte, würde man sicherlich den Vorschlag an die Schule Oberdiessbach machen.*

Du hast ja bis jetzt die Oberstufe unterrichtet. Wirst du jetzt zum Mittelschullehrer oder möchtest du nach Oberdiessbach wechseln?

*Auch dazu kann ich noch keine Stellung nehmen. Die Situation ist noch unklar und ich muss mir zuerst selbst Gedanken machen.*

Ist dann die 6. Klasse alleine in einem Schulzimmer oder gibt es eine komplette Umorganisation? Wie wird neu organisiert?

*Nein, das wäre eine zu kleine Klasse. Wahrscheinlich wird die Mittelstufe nicht mehr im Container „Teichhüsi“ Unterricht haben, sondern in das Schulzimmer der Oberstufe wechseln. Zudem müsste man die Klassen neu aufteilen. Möglich wäre:*

*1.-3. Klasse = Unterstufe, 4.-6. Klasse = Mittelstufe*

Wie viele Schüler unterrichtet ihr zur Zeit? Und wie viele sind im Kindergarten?

*Es sind 48 Schüler. Im grossen- und kleinen Kindergarten sind im Moment 9 Kinder.*

Wird es dazu kommen, dass auch die Mittelstufe / Unterstufe ihren Standort wechselt? Wann?

*Nein, ich hoffe nicht!! Das wäre sehr schlecht für Bleiken. Ich finde das nicht gut, wenn man Kinder zum Schulhaus fahren und abholen muss. Bei den Schülern aus der Oberstufe ist das etwas anderes, sie sind alt genug, ein Mofa zu fahren.*

Wie wird der Transport organisiert, da nur dreimal am Tag ein Postauto die Strecke Bleiken – Oberdiessbach, bzw. Oberdiessbach – Bleiken fährt?

*Das weiss man noch nicht so genau. Aber es muss ein Transport organisiert werden, weil die Oberstufenschule obligatorisch ist. Ich kann mir gut vorstellen, dass ein Extrabus dafür eingesetzt wird.*

Wäre ein Zusammenschluss mit Buchholterberg aus deiner Sicht passender gewesen?

*Nein, die Oberstufe Richtung Heimenschwand zu verlegen, wäre aus meiner Sicht falsch. Die Sekundarschüler von Buchholterberg gehen nach Unterlangenegg zur Schule. Aber das wäre ein viel zu langer Weg von Bleiken! Oberdiessbach ist zentraler und näher.*



### 9.3 Interview mit Simon Graf

#### Dirigent und Musikschullehrer des Musikvereins Bleiken

Du unterrichtest die Jungbläser und zusätzlich bis du ein- bis zweimal die Woche als Dirigent des Musikvereins Bleiken im Einsatz. Wird dir die Musik nicht zu viel?

*Nein, bestimmt nicht. Die Musik ist mein grösstes Hobby. Ich musiziere sehr gerne, aber es freut mich auch, andere Leute von der Blechmusik zu begeistern.*

Vor neun Jahren besuchte ich den Blechmusikunterricht bei dir. Und du bist ja immer noch als Musiklehrer in Bleiken tätig. Hast du immer noch gleich viele Schüler wie vor neun Jahren?

*Nein, vor neun Jahren waren es extrem viele junge Leute. Die Zahl meiner Musikschüler hat abgenommen.*

Ist der Preis gestiegen? Oder was ist der Grund?

*Der Preis ist nicht gestiegen - im Gegenteil. Die Kosten werden nun seit zwei Jahren vom Musikverein übernommen. Der Grund ist, dass viele Jugendliche von Bleiken bereits dem Verein beigetreten sind.*

Wann können die jungen Musiker und Musikerinnen dem Verein beitreten?

*Das ist individuell. Die meisten gehen ungefähr 4 Jahre in den Blechmusikunterricht, bevor sie definitiv zur „grossen“ Musik wechseln können. Die Jungbläser haben auch regelmässig Konzerte und Aufführungen. Es ist nicht so, dass sie die ganze Zeit nur Theorie lernen. Schliesslich liegt in der Jugend die Zukunft.*

Die Zahl der Aktivmitglieder wächst stetig. Laut dem Internet sind es heute 26 Mitglieder. Bis du überrascht?

*Die Zahl ist höher aufgrund der vielen Jugendlichen, die in der letzten Zeit beigetreten sind. Ausserdem gibt es im Grunde keine Austritte aus dem Musikverein, allen gefällt der Verein und sie haben Freude daran.*

Der Musikverein organisiert fast alle Anlässe / Feste in Bleiken. Wird das den Vereinsmitgliedern nicht zu viel?

(Passivabend mit Theatervorführung, Bleikenfest, Lotto, Weihnachtskonzert, Weihnachtsmarkt, Geburtstagsüberraschungen)

*Wir üben unsere Stücke um sie vorzutragen. Die Musikproben sind immer unsere Vorbereitungen auf ein Konzert. Das ist zu vergleichen mit einer Sportart, z. B. Fussball. Du trainierst, um den bevorstehenden Match zu gewinnen.*

*Für uns ist das alles selbstverständlich. Die Musik ist unsere Leidenschaft und wir begeistern und überraschen gerne andere Leute.*

Was denkst du, wird sich die Zahl der Mitglieder aufgrund der Fusion verändern?

*Bestimmt nicht! Es gäbe keinen Grund, dass plötzlich Vereinstätige austreten oder ein grosser Zuwachs der Mitglieder zu erwarten wäre. Die Vereine allgemein sind von der Fusion nicht betroffen.*



## 9.4 Umfrage

### Für alle Einwohner, die älter sind als 18 Jahre

**Haben Sie an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. August 2010 teilgenommen?**

- Ja  
 Nein

**Wenn Nein, wieso haben Sie nicht teilgenommen?**

- ich war in den Ferien  
 ich hatte keine Zeit  
 die Fusion interessiert mich nicht  
 anderer Grund: .....

**Für was haben / hätten Sie abgestimmt?**

- Alleingang Bleiken – keine Fusion  
 Fusion mit Oberdeissbach  
 Fusion mit Buchholterberg

**Welches Thema hat ihre Meinung am meisten beeinflusst?**

- Vorgabe vom Kanton / Steuerzahlen / Budget  
 Schule  
 Vereinsleben  
 Feuerwehr  
 Kirchgemeinde

**Sind Sie mit dem Resultat der Abstimmung zufrieden?**

- Ja  
 Nein. Wieso nicht?.....

**Wie gross ist Ihr Interesse, was mit Bleiken „passiert“? (Skala von 0 bis 10)**

- 0 - 2 – sehr klein  
 3 / 4 - klein  
 5 / 6 - mittel  
 7 / 8 - gross  
 9 / 10 – sehr gross

**Sind die Einwohner aus Ihrer Sicht gut informiert worden über die mögliche Fusion?**

- Ja  
 Nein. Wieso nicht?.....

**Sind Sie zuversichtlich gestimmt, mit der bevorstehenden Fusion?**

- Ja, die Fusion wird ohne Probleme verlaufen  
 Nein, die Fusion wird einige Probleme mit sich bringen

**Sind Sie zufrieden mit der Kirchgemeinde Oberdiessbach?**

- Ja
- Nein. Wieso nicht?.....

**Denken Sie, dass die Fusion auch Auswirkungen auf das ländliche Dorfleben mit sich bringt?**

- Ja. Welche?.....
- Nein

**Haben Sie persönliche Anliegen oder Wünsche, was Ihrer Meinung nach unbedingt berücksichtigt werden müsste?**

- Dass das Wappen erhalten bleibt
- Dass der Ort immer noch als „Bleiken“ bezeichnet wird
- Dass der Heimatort „Bleiken“ bleibt
- Dass die Arbeitsplätze für Dienstleistungen (wie z. B. Schneeräumung) bestehen bleiben

- .....
- .....
- .....

**Weitere Bemerkungen zur Fusion?**

.....

.....

.....

.....

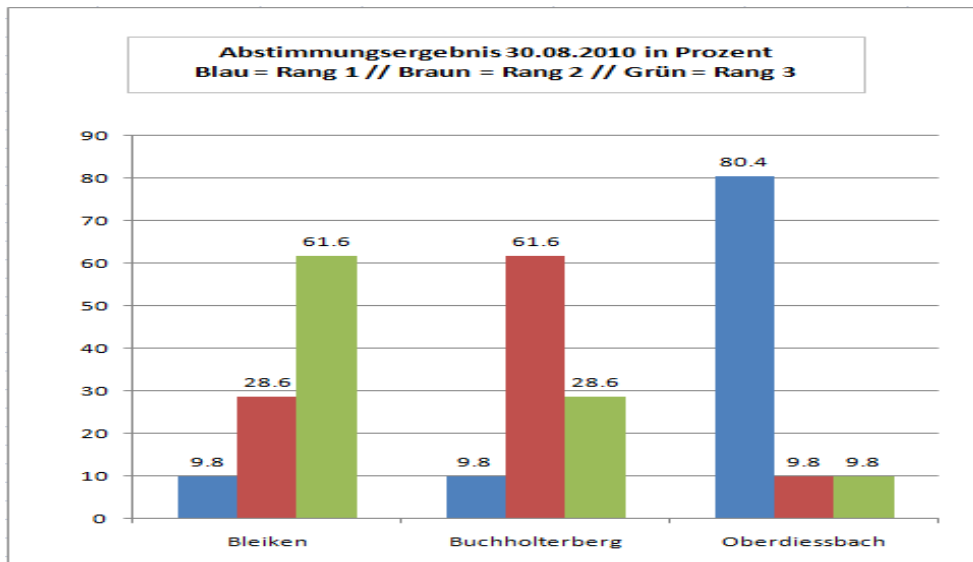
**Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben!**

## 9.5 Abstimmungsergebnisse aus dem „Bleiken aktuell“

### „Bleiken – wohin?“

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. August 2010 haben 112 Stimmberechtigte (42 %) teilgenommen. Die Statistik zeigt, dass 80% Oberdiessbach an erster Stelle gewählt haben. Sie zeigt aber auch, dass 61 % der Meinung sind, dass ein Alleingang von Bleiken nicht mehr denkbar ist. Lediglich rund 10 % haben einen Alleingang von Bleiken befürwortet. Eine Fusion mit Buchholterberg konnten sich 61% an zweiter Stelle vorstellen.

Diese Resultate weisen dem Gemeinderat nun den klaren Weg, eine Fusion mit Oberdiessbach in die Wege zu leiten und an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 einen entsprechenden Antrag mit Kredit für Fusionsverhandlungen vorzulegen.<sup>13</sup>



### Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am

**Montag, 29. November 2010, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Bleiken**

Über folgende Geschäfte ist abzustimmen (provisorische Traktandenliste):

1. Voranschlag 2011

Beratung und Genehmigung sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

2. Fusionsverhandlung mit Oberdiessbach

Beschlussfassung Verpflichtungskredit und Vorvertrag

3. Schulverband Sekundarstufe 1 Oberdiessbach

Beschluss Auflösung des Gemeindeverbandes

4. Vertrag über die Zusammenarbeit an der Sekundarstufe 1 (Sitzgemeindemodell)

Beratung und Genehmigung

5. Reglement zur Aufgabenübertragung der Sekundarstufe 1

Beratung und Genehmigung

6. Belagsanierung Oberbleiken-Falkenfluh-Eggen

Kennntnisnahme Verpflichtungskreditabrechnung

7. Wahlen:

a) 2 Mitglieder des Gemeinderates

b) 1 Mitglied der Schulkommission

<sup>13</sup> [http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken\\_aktuell\\_-\\_Oktober\\_2010.pdf](http://www.bleiken.ch/images/content/gemeinde/Bleiken_aktuell_-_Oktober_2010.pdf)

## 9.6 Eckdaten der Gemeinde

Bevölkerungsstand 01. September 2010:	379 Einwohner
Landwirtschaft:	6 landwirtschaftliche Betriebe
Steueranlage:	1.73 Steuereinheiten
Gesamtfläche von Bleiken:	342 ha, davon Waldfläche 35%, 121 ha

Die Gemeinde Bleiken liegt ganz im Süden des Verwaltungskreises Bern-Mittelland, geographisch durch die Falkenfluh und dem Rücken der Aeschlenalp getrennt. Alle, die noch nie in Bleiken waren, möchten wir einladen, dies an einem schönen Tag nachzuholen. Niemand wird dies bereuen, liegt Bleiken doch auf der Sonnenseite des Verwaltungskreises Bern-Mittelland, den Blick dem Oberland zugekehrt. Nebst einem kleinen aber feinen Wanderwegnetz finden Sie in der Gemeinde auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Gemeinde erstreckt sich vom untersten Punkt (Schniggenen 630 m ü.M.) bis hinauf zur Aeschlenalp (1110 m ü.M.) mit einem Höhenunterschied von fast 500 Metern. Die angrenzenden Gemeinden sind Herbligen, Brenzikofen, Oberdiessbach, Fahrni und Buchholterberg.

Die Gemeinde Bleiken gliedert sich in die fünf Weiler Niederbleiken, Kirch, Lehn, Oberbleiken und Egglen. Zentrum der Gemeinde ist das Kirch. Hier befinden sich die Schule, die Gemeindeverwaltung, die Milchannahmestelle und ein Restaurant. Der Name Kirch muss aus früheren Zeiten stammen, denn hier gab es einen Friedhof, wurden doch bei Gartenarbeiten menschliche Skelette in beachtlicher Zahl gefunden.

In Oberbleiken steht u.a. das sogenannte „Statthalterhaus“ aus dem Jahre 1614, zu welchem wahrscheinlich auch die heute selbständigen Höfe mit den Bezeichnungen "Oberhaus" und "Scheurer" gehörten. Nebst den fünf genannten Weilern gibt es zahlreiche Einzelhöfe, die alle ihren Namen haben.<sup>14</sup>

---

<sup>14</sup> <http://www.bleiken.ch/index.php?page=101>

## 9.7 Botschaft zur außerordentlichen Gemeindeversammlung